

in Kleinbauzen, seit 1723 hier, seit 1727 Pfarrer in Ruppertsdorf, † 1755.

Von 1727 bis 1732 blieb die Stelle unbesetzt.

3. Johann Gottfried Kühn, geb. in Bauzen 1706, Briefträgersohn, hier seit 1732, seit 1735 Diaconus in Klitz und seit 1748 Pfarrer daselbst, † 1763, Förderer der Brüdergemeinde hier.

4. Zacharias Adler, geb. in Wendisch-Oßig 1698, seit 1736 hier, † hier 13. Oktober 1777 als Katechet nach 41jähriger Amtsführung.

5. Johann George Pech, s. Nr. 9 der Pfarrer.

6. Christian Friedrich Tobias, s. Nr. 11 der Pfarrer.

7. Albert Gustav von der Trenck, s. Nr. 12 der Pfarrer.

8. Johann Gottlieb Ehrenreich Lehmann, geb. in Niederneufirch 10. April 1810, Bleichersohn, hier ordiniert und als Diaconus eingeführt D. Septuag. 31. Januar 1836, seit 1854 Pfarrer zu St. Johannis in Chemnitz, seit 1868 Oberpfarrer zu St. Jacobi daselbst, 1870 und 1874 Synodale, seit 1876 emeritiert, † in Dresden 1894.

9. Karl Heinrich Ernst Gröbel, geb. 1819 in Wildenfels, Lehrersohn, seit 1841 Elementarlehrer daselbst, seit 1845 Kantor in Kirchberg, seit 16. p. Trin. 1. Oktober 1854 Diaconus hier, seit 1864 Diaconus in Radeburg, seit 1868 Pfarrer in Niederebersbach, seit 1885 emeritiert, in Leipzig † 1903.

10. Dr. phil. Karl Heinrich Reinhold Greulich, geb. 2. März 1832 in Löbau, Beutlersohn, seit 2. p. Trin. 1864 hier, † hier 1. Juli 1867.

11. Clemens Ferdinand Reinhardt, s. Nr. 13 der Pfarrer.

12. Ernst Rudolf Rau, geb. 12. März 1844 in Zwickau, Kaufmannssohn, seit 13. Dezember 1868 hier, seit 1875 Diaconus in Radeburg und Pfarrer in Würschnitz, seit 1880 Pfarrer in Rödern.

(Nach seinem Abgange war vorübergehend bis 1876 Johannes Erwin Gärber, geb. zu Mittel 2. September 1851, als Hilfsprediger hier angestellt, der seit 1876 Pfarrer zu Kotitz ist.)

13. Ernst August Gröbel, geb. 24. Juli 1851 in Kirchberg (Sohn des Nr. 9 Genannten), seit 1877 hier, 1881 Pfarrer zu Frankenthal, seit 1900 Pfarrer zu Niederstriegis.

14. Paul Hermann Lohde, geb. zu Wurzen 9. Juli 1858, (Vater: Diaconus), seit 1881 Vikar hier, seit 1883 Diaconus hier, seit 1884 Pfarrer zu Pödelwitz, seit 1892 Pfarrer zu Eröbern.

15. Friedrich August Wolff, geb. zu Börlin 30. Oktober 1857, Pfarrerssohn, seit 1885 hier, seit 1888 Diaconus zu Pirna und Anstaltsgeistlicher der Kgl. Heilanstalt Sonnenstein, dann Archidiaconus zu Pirna, jetzt Pfarrer in Buchholz.

16. Theodor Johannes Hieronymus, geb. 11. Dezember 1859 zu Glauchau (Vater: Fürstl. Schönburg'scher Hofsekretär), seit 1885 Hilfsprediger zu Frankenhausen, seit 1886 ordinierter Hilfsgeistlicher zu Briesnitz bei Dresden, seit 1888 hier, seit August 1900 Pfarrer zu Frankenau.

17. Martin Julius Redlich Ernst Ludwig Lehmann, geb. zu Stönitzsch 1. Mai 1871, Pfarrerssohn, seit 1900 Hilfsgeistlicher in Mockau, seit 21. Oktober 1900 hier.

Kirchschullehrer waren hier nachweislich:

1. Johannes Urias 1570, aus Radeburg. 2. Bartholomäus Ritter 1618. 3. Petrus Geißler 1624—1632 (schrieb das erste Kirchenbuch hier). 4. Balthasar Dpitz, Pfarrerssohn aus Schönau, 1632—1659 (abgesetzt). 5. Christian Eisentraut, wurde 1668 Kantor in Pulsnitz. 6. Friedrich Winkler 1668—1718, dessen Sohn: 7. Johann Gottlieb Winkler 1718—1764, dessen Sohn: 8. Christian Gottlob Winkler 1764—1795 (zusammen 127 Jahre!) 9. Karl Ehregott Köchler, geb. 8. September 1765 in Sohland an der Spree, war früher herrschaftlicher Diener gewesen, seit 1795 hier einer der um die Schul- und Musikbildung der Gemeinde verdientesten Lehrer, der viele junge Lehrer ausgebildet und vorbereitet hat, † 20. November 1835 (Grab und Grabstein erhalten). 10. Karl August Casper, geb. 9. Juli 1814 in Rammenau, hier Organist seit 1835, ging 1855 als Kantor, später Rektor nach Dohna, † als Emeritus (gründete hier den „Männergesangsverein“). 11. Eduard August Hoffmann, geb. 19. Februar 1823 in Reibersdorf (Pfarrerssohn), kam von Sohland an der Spree 1855 hierher, pensioniert Ostern 1894, lebt hier. 12. Gustav Reinhold Schöne, geb. 10. Februar 1858 in Neundorf bei Bernstadt, seit 1880 Lehrer in Oberneufirch, Lausitz, seit Ostern 1894 Kirchschullehrer, seit 1900 Kantor (gründete und leitet den gemischten Kirchenchor).